

Auserwählte, liebe Freunde, Ich spreche zu jedem einzelnen von euch, wie ein lieber Freund zu einem anderen Freund spricht: seid Mir treu, seid beharrlich im Fleiß, damit Mein Plan sich erfülle über euch und über die Welt.

Geliebte Braut, denkst du an das neue Jahr, das sich dir geöffnet hat? Welche sind deine Befürchtungen?

Du sagst Mir: Süße Liebe, Du kennst bereits alles von mir und nichts ist Dir verborgen, aber Du willst, dass ich Dir meine Gefühle und meine Gedanken äußere, weil Du der Süße Freund bist, dem man nichts verschweigen soll. Jesus, Unendliche Liebe, meine Befürchtungen sind dermaßen viele, dass man sie nicht zählen kann, aber wenn sie mir in den Sinn kommen, halte ich sie sofort auf und hindere sie daran einzutreten. Liebster, Unendliche Liebe, dies tue ich, weil ich begreife, dass die Angst nicht zu Dir gehört und nicht Deinem Wunderbaren Herzen entstammt, Das nur Freude, Frieden, Hoffnung geben will. Ich begreife wohl, dass die Sorgen um die Gegenwart, um die Zukunft, gewiss nicht Dein Werk sind. Wozu nützt es zu bangen und zu beben für etwas, das man noch nicht kennt? Du hast mich gelehrt, Süße Liebe, ganz auf Dich zu vertrauen, Du hast mich gelehrt, mich zuversichtlich Deiner Liebe zu übergeben, dies zu tun in der Gegenwart, wie auch in der Zukunft. Wer auf Dich vertraut, hat keine Angst, weder vor der Gegenwart, noch vor der Zukunft; er ist wie ein kleines Kind, das im Arm der Mutter, die es liebt, voranschreitet: das Kleine lacht und singt und fürchtet nicht, denn es befindet sich in liebevollen Armen. Wann hat sich jemals ein kleines Kind, eng an seiner Mutter gedrückt, gefragt: Wohin gehe ich? Was werde ich tun? Was wird mir geschehen? Wenn also ein Schwarm düsterer Gedanken und Ängste auftaucht, Sorge ich sofort dafür, sie aus dem Sinn zu vertreiben und versäume keine Zeit, keine einzige Befürchtung, kein einziges düsteres Gefühl lasse ich über die Schwelle treten. Dies tue ich, weil ich in mir alles aufnehmen will, was von Dir stammt, Unendliche Süßigkeit, und alles zurückweisen, was nicht von Dir stammt, sondern das Werk eines schlaunen feindes ist, der mit Hinterlist irreführt. Angebeteter Jesus, dies ist mein Gedanke: vieles kann geschehen, vieles wird gewiss geschehen, aber nichts geschieht, dass Gott nicht kennen, nicht wissen, nicht erlauben würde. Wenn Gott will, dass sie geschehen, ist es stets für das höchste Wohl der Seelen; wenn es nicht so wäre, würde Er es nicht zulassen, denn Sein Herz ist ein Unendlicher Ozean der Liebe. Angebeteter Jesus, Heiligster Jesus, der Mensch der sein Haus auf Dich gebaut hat, Der Du der Fels bist, Der kein Verderben kennt, wenn er auch das Wasser alles überfluten sieht und sein heftiges Tosen hört, was hat er zu befürchten? Ein auf dem Felsen gebautes Haus, hält stand und bricht nicht zusammen, wenn der Wind auch sehr stark bläst, hält es stand und stürzt nicht ein. Unendliche Liebe, diese Gedanken lasse ich eintreten in meinen Sinn, Gedanken der Hoffnung, des vollen Vertrauens auf Dich; das Herz bleibt also nicht in der Traurigkeit, sondern füllt sich mit lebendiger Freude und mit Frieden. Ich begreife, Süße Liebe, ich begreife gut das Spiel des schrecklichen Fälschers, seid langem habe ich es begriffen und lasse mich nicht täuschen, sondern drücke mich ganz fest an Dein Wunderbares Herz und tauche ein in den Ozean der Süßigkeit und der Milde, Der Du Selbst bist, Süße Liebe, so wie ein Kind die Arme um den Hals der Mutter schlingt und glücklich einschläft. Die Angst, die Sorge stammen nicht von Dir Jesus, Süße Liebe, sondern vom schrecklichen feind, der seine besten Karten gerade auf der großen Angst der Menschen spielt, die Schwäche ist und Folge der Erbsünde und aller anderen Sünden.

Meine geliebte Braut, du hast richtig gesagt, denn Mein Geist ist in dir: die großen Ängste, die Befürchtungen, die Verzweiflung stammen gewiss nicht von Mir, Gott, sondern sind das Werk des feindes, der mit Macht wirkt über die schwachen Herzen der Menschen. Denke, geliebte Braut, denke an die Worte, die Ich dir am häufigsten wiederholt habe, welche sind es? Sage Mir.

Du sagst Mir: Süße Liebe, Deine erhabenen Worte sind diese: Vertraue auf Mich, Gott, deinem Herrn, Meine kleine Braut, dein Herz sei stets eng an Mich gedrückt, denn Ich wünsche nichts als das Heil jeder Seele, als ihre Freude, ihren wahren Frieden.

Dies ist das wahre Geheimnis des Glück, Meine Kleine, jenes, welches die Menschen dieser Zeit nicht kennen wollen. Geliebte, Wenn alle begreifen würden, dass Ich, Ich Jesus, nichts anderes will, als dem menschlichen Geschöpf Meine Hilfe zu reichen, wenn alle sich zuversichtlich der Sanften Welle Meiner Liebe überließe, würden die Kriege sofort aufhören, gäbe es den Frieden, würde die Freude in Strömen durch die Straßen der Erde fließen. Ich, Ich Gott, spreche zum Menschen, immer habe Ich gesprochen und fahre fort es zu tun in verschiedener Weise, aber die Menschen sind in großer Anzahl taub geworden gegenüber Meinen Worten und blind für Meine Zeichen und Ich, Ich Gott, der Ich die Gabe der Freiheit geschenkt habe, achte ihr Gefühl und zwingt sie nicht zu tun, was sie nicht tun wollen. Meine geliebte Braut, jede Art von Unglück stammt nicht von Mir, sondern ist die Folge der Sünde, des Ungehorsams, der Entfernung von Mir, Gott. Ich sage zu den Menschen der Erde: ihr seid beunruhigt, verwirrt, verstört, unglücklich und ohne Hoffnung, weil ihr zum Großteil die Türen des Herzens nicht weit aufgemacht habt für Mich. Nur in Mir, Jesus, ist die Freude, ist der Friede, ist die Hoffnung. Wer Mir verschlossen bleibt, wird nicht Freude, wird nicht Frieden haben, er wird weder Hoffnung, noch Zukunft haben. Bleibe eng an Mein stets Treues und Glühendes Herz gedrückt, Meine kleine Braut, du tust gut daran, keine geheimnisvollen Ängste und Befürchtungen jeglicher Art einzulassen; wenn Ich, Ich Jesus, bei dir bin, was kann dir fehlen? Was hast du zu befürchten? Bleibe in Mir, Meine süße Braut und genieße die Köstlichkeiten Meiner Liebe. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

Jesus



Die Mutter spricht zu den Auserwählten

Vielgeliebte Kinder, dient Gott und den Brüdern mit Liebe, die Liebe wird der Maßstab für das Urteil sein. Liebt die Brüder mit Seiner Liebe und merkt euch, dass man nicht behaupten kann Gott zu lieben, wenn man nicht die Brüder liebt. Keiner kann sagen, Gott zu lieben, Den er nicht sieht, wenn er den Bruder nicht liebt, den er sieht. Liebe Kinder, seht ihr wie viele Gaben Gott euch gewährt? Seid auch ihr edelmütig und großzügig, ihr werdet das Hundertfache auf Erden haben und dann das ewige Leben im Glück.

Meine Kleine sagt Mir: Süßeste, vielgeliebte Mutter, hilf uns, die Brüder zu lieben mit der Liebe Gottes, es braucht Deine Hilfe, um alles gut zu vollbringen. Wir wollen Gottes Willen erfüllen, aber unsere Schwäche hindert uns oft daran und wir tun schließlich das was uns gefällt und nicht das, was Gott gefällt. Vergib, wenn wir so langsam sind im Begreifen dessen, was uns Mühe kostet zu tun. Hilf uns, unsere Schwäche, die Trägheit, den Egoismus zu besiegen. Wir wollen stets das Gute tun, gemäß dem Willen Gottes, aber es ist in uns eine geheimnisvolle Kraft, die uns zum Bösen verleitet. Dies ist gewiss das Vermächtnis der Erbsünde, jedoch wenn Du, Heiligste, uns hilfst und uns nicht allein lässt auf dem Weg zu Gott, werden wir mit Deiner starken Hand gewiss alles gut und mit Freude verrichten. Wenn wir das Gute tun, sind wir, in der Tat, voll wahren Glück; wenn wir versucht sind das Böse zu tun, umhüllt uns Traurigkeit bei dem Gedanken, dass in uns noch eine geheime Kraft wirkt, die nicht leicht vollständig auszumerzen ist.

Geliebte Kinder, Gott hat euch die Waffen in die Hand gelegt, um den Kampf zu gewinnen gegen die Mächte des Bösen, die stets gegenwärtig sein werden in eurem Leben. Die Waffe ist das glühende und innige, fortwährende Gebet, damit die Gnade euch trägt im geistigen Kampf. Ihr habt die Sakramente, von Gott eingesetzt: sie sind die Kanäle der Gnade aus denen ihr schöpfen könnt soviel ihr wollt. Es stimmt, dass die Versuchungen gegenwärtig sind, aber mit dem fortwährenden Gebet kann man sie besiegen. Geliebte Kinder, liebe Kinder, betet, betet, betet immer; mit dem Herzen kann man immer beten, bei Tag und bei Nacht, zu jeder Stunde und in jedem Augenblick. Wenn ihr dies tut, werdet ihr stets siegreich sein und Gott wird euer Leben und das eurer Lieben in besonderer Weise segnen und Wunderbares vollbringen in der ganzen Welt. Geliebte Kinder, mit dem beharrlichen und innigen Gebet werdet ihr von Gott die Gnaden erlangen für das Heil vieler Seelen die im Dunklen tappen und ihr werdet auch für die Seelen des Fegefeuers viel erlangen. Sie warten auf eure Gebete, um in das Paradies einzutreten und Gottes Anblick zu genießen. Betet also, betet stets mit dem Herzen und das Leben wird ein glücklicher Flug zur Ewigkeit sein.

Meine Kleine sagt Mir: Geliebte Mutter, wir wollen beten wie Du betest, Dein erhabenes Herz ist stets in Anbetung. Wir wollen unser kleines Herz mit Deinem vereinen, um imstande zu sein, gut zu beten. Wir wollen, dass viele Seelen sich retten, wir wollen, dass es in der Welt endlich den Frieden und die Eintracht gebe, Gaben die von Gott stammen. Lasse uns, Liebe Mutter, lasse uns mit Dir beten, damit das große Wunder geschehe in der Welt und unter den Völkern und Nationen der Friede herrsche.

Geliebte Kinder, vereinen wir unsere Herzen, um diese Gnade zu erlehen. Gott wird sie gewähren, denn groß ist Seine Liebe zur Menschheit. Beten wir an, beten wir an, beten wir an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

Hi. Jungfrau Maria